



Gemeinschafts- wettfahrt 2011

Eine Veranstaltung der sieben Travevereine
ESVHL – SSV – StYC – SVH – SVT – TSC – YKL

Ziel der Gemeinschaftswettfahrt ist es, allen Fahrten- und Regattaseglern die Möglichkeit zu bieten, fair miteinander zu segeln. Im Vordergrund stehen die gemeinsame Freude am Segeln und die anschließende Geselligkeit mit Preisverleihung.

Programm

Wettfahrtleitung	Jörg Duus, SVT
Obmann des Schiedsgerichts	Joachim Gerds, SVT
Tag der Wettfahrt	Sonnabend, 03.09.2011
Steuermannsbesprechung	0900h, Passathafen an der Kranplattform
Ankündigung 1.Start	1050h
Meldung	Meldeformulare liegen bei den veranstaltenden Vereinen aus. Meldungen können bei den Segelwarten oder direkt beim SVT abgegeben werden. Weitere Möglichkeiten: Fax 0451/398 21 49 (SVT-Geschäftszimmer) Internet www.gw.svt-luebeck.de
	Die Wettfahrtleitung behält sich vor, extrem konstruierte Boote, die sich nicht sinnvoll in eine Gruppe einordnen lassen (z.B. sog. Rüsselboote oder Mehrumpfboote), außer Konkurrenz oder in einer eigenen Gruppe starten zu lassen.
Meldeschuß	Sonntag, 28.08.2011
Meldegeld	10.-€, sie sind der Meldung beizulegen (keine Überweisung)
Nachmeldung	Bis zum 02.09.2011, 2000h; zusätzlich Nachmeldegebühr 5.-€
Segelanweisung	Gesegelt wird nach den Yardstickregeln, den Wettfahrtregeln der ISAF 2009-2012, den Ordnungsbestimmungen des DSV, den Regelungen der Gemeinschaftswettfahrt, diesem Programm und den Segelanweisungen. Bei Widersprüchen zwischen den Regelwerken gilt das letztgenannte. Die Segelanweisungen befinden sich im Anhang dieses Programms.

Grundsätzliche	Gesegelt wird ohne Spinnaker oder vergleichbare Segel. Leerräumen des Bootes oder Regattacrew sind ausdrücklich nicht erwünscht.
Wertung	Gesegelt wird eine Wettfahrt aus der Lübecker Bucht. Die Berechnung erfolgt nach Yardstick.
Vermessung	Die Zeiten werden berechnet nach den Yardstickzahlen des DSV von 2011, der aktuellen Yardstickrevierliste "Lübecker Bucht" und der aktuellen One-Off-Liste "Lübecker Bucht". Bei widersprüchlichen Werten gilt die zuletzt genannte Liste. Ansprechpartner ist Enno Thyen, YKL.
Liegeplätze	Ist eine Großsegel-Rollreffanlage vorhanden, bei der das Großsegel in den Mast eingerollt wird, erhält das Boot eine Vergütung von +1 Punkt. Kostenlose Liegeplätze stehen vom 03.09.-04-09.2011 im Passathafen oder am SVT-Steg in Travemünde zur Verfügung.
Siegerehrung und Hallenfest	Am 03.09.2011 findet ab 1800h in der Bootshalle des SVH das traditionelle Hallenfest statt. Die Siegerehrung findet im Rahmen dieses Festes gegen 2000h statt.
Preise	Punktpreise für die ersten drei Boote jeder Gruppe. Alle anderen Teilnehmer erhalten Erinnerungsgläser.
Wanderpreise	siehe Anhang
Ergebnislisten	Die Ergebnislisten werden in den veranstaltenden Vereinen ausgehängt. Sie werden ebenfalls im Internet unter www.gw.svt-luebeck.de veröffentlicht.

Die Veranstalter wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und Erfolg

Gemeinschaftswettfahrt 2011

Segelanweisung

1. Allgemeines

- 1.1 Die Wettfahrt wird nach den Yardstickregeln, den Wettfahrtregeln der ISAF 2009-2012, den Ordnungsbestimmungen des DSV, den Regelungen für die Gemeinschaftswettfahrt, dem Programm und diesen Segelanweisungen gesegelt.
- 1.2 Grundsätzliche Bedingungen: Kein Spinnaker o. ä., kein Leerräumen des Bootes, keine Regattacrews („Affenfelsen“)! Faires Segeln und Toleranz sind oberstes Gebot!
- 1.3 Wettfahrtleitung und Schiedsgericht: Siehe Programm
- 1.4 Die Segelanweisungen können durch Aushang, Hafenmeisterei Passathafen, geändert werden. Änderungen werden spätestens bis zur Steuermannsbesprechung bekannt gegeben.
- 1.5 Nachmeldungen und Änderungen der Meldeliste werden bei der Steuermannsbesprechung bekannt gegeben.
- 1.6 Die Nationalflagge ist zu streichen.
- 1.7 Abbruch der Wettfahrt wird angezeigt durch die Flagge „November“ (blau/weiß gewürfelt) am Flaggenmast des Passathafens bzw. auf dem Start-/Zielschiff.
- 1.8 Eine abgebrochene Wettfahrt wird nicht wiederholt oder neu gestartet.

2. Sicherheitsbestimmungen

- 2.1 Jeder Steuermann ist für die richtige seemännische Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Die Veranstalter übernehmen keinerlei Haftung für Verluste an Leben oder Eigentum, persönlichen Schaden oder Schäden an Eigentum, die durch die Teilnahme an der Wettfahrt verursacht werden oder sich ergeben (Ergänzung WR 4).
- 2.2 Der Schifffahrtsweg vor Travemünde ist freizuhalten.
- 2.3 Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt, muss dies unverzüglich der Wettfahrtleitung bekannt geben.

3. Start

- 3.1 Die Lage des Startgebietes ist der Bahnbeschreibung zu entnehmen.
- 3.2 Die Startlinie wird gebildet durch den Mast des Startschiffes und die Startlinien-Begrenzungstonne mit gelber Flagge an der Backbordseite des Startschiffes.
- 3.3 Startschiff "SUSANNA", SVT oder ein Ersatzschiff
UKW-Kanal 8 oder Tel. 0157/88 77 60 60 (nur für diese Wettfahrt)
- 3.4 Die Wettfahrt wird nach WR 26 mit 10-Minuten-Abständen gestartet.
- 3.5 Das Ankündigungssignal erfolgt 10 Minuten vor dem Start mit Hissen eines Zahlenwimpels, der dem Start entspricht und einem akustischen Signal.
- 3.6 Das Vorbereitungssignal erfolgt 4 Minuten vor dem Start mit Hissen der Flagge „P“ und einem akustischen Signal.
Das Vorbereitungssignal wird 1 Minute vor dem Start durch Niederholen der Flagge „P“ mit einem langen Schallsignal gestrichen.
- 3.7 Das Startsignal erfolgt bei Niederholen des Zahlenwimpels mit einem akustischen Signal. Das Startsignal ist zugleich das Ankündigungssignal für den folgenden Start (Ergänzung WR 26).
- 3.8 Startverschiebung wird angezeigt durch den Antwortwimpel (weiß/rot).

Vorgesehen sind folgende Zeiten (ohne Startverschiebung oder allgemeine Rückrufe):

10:50 Uhr	Ankündigungssignal 1. Start	Zahlenwimpel „1“ gesetzt	Schallsignal
10:56 Uhr	Vorbereitungssignal 1. Start	„P“ gesetzt	Schallsignal
10:59 Uhr	Vorbereitungssign. streichen	„P“ nieder	Schallsignal
11:00 Uhr	1. Start, zugleich Ankündigungssignal 2. Start	Zahlenwimpel „1“ nieder, Zahlenwimpel „2“ gesetzt	Schallsignal
11:06 Uhr	Vorbereitungssignal 2. Start	„P“ gesetzt	Schallsignal
11:09 Uhr	Vorbereitungssign. streichen	„P“ nieder	Schallsignal
11:10 Uhr	2. Start, zugleich Ankündigungssignal 3. Start	Zahlenwimpel „2“ nieder, Zahlenwimpel „3“ gesetzt	Schallsignal

USW.

- 3.9 Einzelrückruf: Flagge „X“ und ein langes Schallsignal
- 3.10 Allgemeiner Rückruf: 1. Hilfsstander (blau/gelber Stander) und zwei Schallsignale.
- 3.11 Das Vorbereitungssignal für einen neuen Start erfolgt eine Minute nach dem Niederholen des 1. Hilfsstanders (1 langes Schallsignal), und die Starts für nachfolgende Startgruppen folgen diesem neuen Start (Änderung WR 29.2).
- 3.12 Boote, die nicht beim nächsten Startsignal starten, müssen das Startvorfeld für die Boote freihalten, die starten.
- 3.13 Boote, die nicht innerhalb von 10 Minuten nach ihrem Startsignal gestartet sind, werden als nicht gestartet gewertet (Ergänzung WR 28.1 und 29.1).

4. Bahnen

- 4.1 Als Bahnmarken dienen folgende Seezeichen:
Tonne Brodten-Ost
 Tonne Pelzerhaken-Süd
 Tonne Neustadt 1
- 4.2 Je nach Bahn kann zusätzlich eine Regattatonne ausgelegt werden, die sich auf einer der folgenden Positionen befindet:
 Position Regattatonne: ca. 54° 03,0'N 010° 57,0'E (westlich des Lübeck-Gedser-Wegs)
 Position Regattatonne: ca. 54° 00,7'N 010° 48,4'E (nahe Niendorf)
 Zusätzlich kann sich dort ein Begleitschiff befinden.
- 4.3 Die Bahn wird auf weißen Tafeln mit roten Ziffern am Startschiff angezeigt. Die Bahnen sind unter Punkt 9 der Segelanweisungen aufgelistet.
- 4.4 Bahnverkürzung: Ist eine kurze Bahn bereits vor dem Start vorgesehen, wird sie angezeigt durch Flagge „S“ (weiß/blau) sowie einem roten Buchstaben „S“ zusammen mit der Bahnanzeigetafel am Startschiff.
- 4.5 Bahnverkürzung während der Wettfahrt: Das Zielschiff liegt an einer Bahnmarke mit Flagge „S“ (weiß/blau) und Flagge „Blau“. Die Ziellinie wird gebildet durch die Linie zwischen dem Mast des Zielschiffes und der Bahnmarke.
- 4.6 Das Sperrgebiet um den Pfahl und die Kardinaltonne Brodten Ost ist für diese Wettfahrt als Hindernis zu betrachten und darf nicht durchfahren werden. Eine Nichtbeachtung führt zur Disqualifikation. Als Ersatz für die im Sperrgebiet befindliche Kardinaltonne Brodten Ost wird eine weitere Regattatonne ausgelegt. Diese befindet sich ca. 0,5-1,0sm in nordöstlicher Richtung der Tonne Brodten Ost. Diese Regattatonne wird im Folgenden mit Brodten Ost angesprochen.

5. Ziel

- 5.1 Das Ziel wird gebildet durch den Mast des Zielschiffes und eine Zielbegrenzungsboje mit gelber Flagge oder durch den Mast des Zielschiffes und eine der Bahnmarken.
- 5.2 Wenn keine Bahnverkürzung während der Wettfahrt erfolgt, befindet sich das Ziel zwischen der Ansteuerungstonne Trave und der grünen Fahrwassertonne 3.
- 5.3 Das Zielschiff hat eine blaue Flagge gesetzt.

6. Zeitbegrenzung, Beendigung der Wettfahrt

- 6.1 Ist spätestens 4 Stunden nach dem ersten Start kein Boot durchs Ziel gegangen, wird die Wettfahrt abgebrochen.
- 6.2 Die Wettfahrt ist spätestens 3 Stunden nach dem Zieldurchgang des ersten Bootes beendet, das kein Mehrrumpfboot oder extrem konstruiertes Sportboot (z.B. „Rüsselboot“) ist. Alle dann noch auf der Bahn befindlichen Boote werden als aufgegeben gewertet (Ergänzung WR 32.1(e) und 35).
- 6.3 Das Ende der Wettfahrt wird durch streichen der Flagge „Blau“ angezeigt.

7. Segelführung

- 7.1 Vorsegel und Spinnaker: Es darf nur ein Vorsegel pro Stag gesetzt sein, das fest am Stag gefahren werden muss. Doppelte Vorstagen zählen als ein Stag. Spinnaker, Flasher, Booster, Besan-Stagegel oder ähnliche Segel dürfen nicht gesetzt werden (Änderung WR 50).

8. Protest, Ersatzstrafe

- 8.1 Ein Boot, das in der Wettfahrt gegen eine Regel des Teils 2 der WR (Begegnung von Booten) verstoßen hat, kann zum Zeitpunkt des Vorfalls eine Strafe ausführen. Seine Strafe muss aus einer 360°-Strafdrehung bestehen. Ein Boot nimmt eine Strafdrehung an, wenn es sich sobald wie möglich nach dem Vorfall von anderen Booten frei segelt und eine vollständige Drehung einschließlich einer Wende und einer Halse macht (Änderung WR 44).
- 8.2 Ein Boot, das wegen eines Vorfalls protestieren will, muss dies dem Start/Zielschiff unmittelbar nach dem Zieldurchgang bekannt geben.

9. Bahnen

Normale Bahn Bahnanzeige: Bahn - „Nr.“	Verkürzte Bahn Flagge „Sierra“ Bahnanzeige: Tafel „S“ mit Bahn-„Nr.“
Wind: N Bahn-Nr.: 1 Start (bei Brodten-Ost) Tonne Pelzerhaken-Süd (Stb) Regattatonne Lübeck-Gedser-Weg (Stb) Tonne Brodten-Ost (StB) Ziel	Wind: N Bahn-Nr.: S 1 Start (bei Brodten-Ost) Tonne Pelzerhaken-Süd (Stb) Tonne Brodten-Ost (StB) Ziel
Wind: NE Bahn-Nr.: 2 Start (bei Fahrwassertonne 1) Regattatonne Lübeck-Gedser-Weg (Bb) Neustadt 1 (Bb) Tonne Brodten-Ost (StB) Ziel	Wind: NE Bahn-Nr.: S 2 Start (bei Fahrwassertonne 1) Regattatonne Lübeck-Gedser-Weg (Bb) Tonne Brodten-Ost (StB) Ziel
Wind: E Bahn-Nr.: 3 Start (Brodtnr Ufer) Tonne Brodten-Ost (Bb) Tonne Pelzerhaken-Süd (Bb) Regattatonne Niendorf (Bb) Tonne Brodten-Ost (StB) Ziel	Wind: E Bahn-Nr.: S 3 Start (Brodtnr Ufer) Tonne Brodten-Ost (Bb) Regattatonne Niendorf (Bb) Tonne Brodten-Ost (StB) Ziel
Wind: SE Bahn-Nr.: 4 Start (NW-lich von Brodten-Ost) Tonne Brodten-Ost (Bb) Regattatonne Lübeck-Gedser-Weg (Bb) Neustadt 1 (Bb) Tonne Brodten-Ost (StB) Ziel	Wind: SE Bahn-Nr.: S 4 Start (NW-lich von Brodten-Ost) Tonne Brodten-Ost (Bb) Neustadt 1 (Bb) Tonne Brodten-Ost (StB) Ziel

Position Regattatonne:

 ca. 54°03,0'N 010°57,0'E (westlich des Lübeck-Gedser-Wegs) oder
 ca. 54°00,7'N 010°48,4'E (nahe Niendorf)

Normale Bahn Bahnanzeige: Bahn - „Nr.“	Verkürzte Bahn Flagge „Sierra“ Bahnanzeige: Tafel „S“ mit Bahn-„Nr.“
Wind: S Bahn-Nr.: 13 Start (N-lich Brodten-Ost) Tonne Brodten-Ost (Stb) Regattatonne Niendorf (Stb) Pelzerhaken-Süd (Stb) Tonne Brodten-Ost (StB) Ziel	Wind: S Bahn-Nr.: S 13 Start (N-lich Brodten-Ost) Tonne Brodten-Ost (Stb) Pelzerhaken-Süd (Stb) Tonne Brodten-Ost (StB) Ziel
Wind: SW Bahn-Nr.: 14 Start (NE-lich Brodten-Ost) Tonne Brodten-Ost (Stb) Neustadt 1 (Stb) Regattatonne Lübeck-Gedser-Weg (Stb) Tonne Brodten-Ost (StB) Ziel	Wind: SW Bahn-Nr.: S 14 Start (NE-lich Brodten-Ost) Tonne Brodten-Ost (Bb) Regattatonne Lübeck-Gedser-Weg (Bb) Tonne Brodten-Ost (StB) Ziel
Wind: W Bahn-Nr.: 23 Start (Bei Brodten-Ost) Regattatonne Niendorf (Stb) Tonne Pelzerhaken-Süd (Stb) Tonne Brodten-Ost (Stb) Ziel	Wind: W Bahn-Nr.: S 23 Start (Bei Brodten-Ost) Regattatonne Niendorf (Stb) Tonne Brodten-Ost (Stb) Ziel
Wind: NW Bahn-Nr.: 24 Start (bei Brodten-Ost) Neustadt 1 (Stb) Regattatonne Lübeck-Gedser-Weg (Stb) Tonne Brodten-Ost (StB) Ziel	Wind: NW Bahn-Nr.: S 24 Start (bei Brodten-Ost) Neustadt 1 (Stb) Tonne Brodten-Ost (Stb) Ziel

Position Regattatonne:

ca. 54°03,0'N 010°57,0'E (westlich des Lübeck-Gedser-Wegs) oder
 ca. 54°00,7'N 010°48,4'E (nahe Niendorf)

10. Signale der Wettfahrtleitung (Flaggen & Tafeln)

Flagge	Farben	Buchstabe / Zahl	Bedeutung
	Blau-weiß kariert	„N“	Abbruch der Wettfahrt
	Rot/weiß	„AP“	Startverschiebung
	Rot auf weiß	Tafel „1“, „2“ usw.	Bahn 1, 2 usw.
	Rot auf weiß	Tafel „S1“, „S2“ usw.	Verkürzte Bahn 1, 2...
	Weiß mit rotem Punkt	„1“	Ankündigung 1. Start
	Blau mit weißem Punkt	„2“	Ankündigung 2. Start
	Rot/weiß/blau	„3“	Ankündigung 3. Start
	Rot und weiß	„4“	Ankündigung 4. Start
	Blau mit weißem Rechteck	„P“	Vorbereitungssignal
	Weiß mit blauem Kreuz	„X“	Einzelrückruf
	Blau/gelb	1. Hilfsstander	Gesamtrückruf
	weiß mit blauem Rechteck	„S“	Bahnverkürzung
	Blau	Blaue Flagge	Zielschiff
	Rot	„B“	Protestflagge

11. Wanderpreise

11.1 Die Wanderpreise gehen nach dreimaligen Gewinn in Folge oder fünfmaligem Gewinn in beliebiger Reihenfolge in den Besitz des Gewinners über.

Wanderpreis für das schnellste Schiff des ersten Starts nach berechneter Zeit			
Gestiftet von 1991 vom Yacht-Club Kattegat e.V.			
1991	Hein Bien	SVT	1. Anrecht
1992	Kapella	SVH	1. Anrecht
1993	nicht vergeben		
1994	Nippeglas	SSV	1. Anrecht
1995	Purzel	YKL	1. Anrecht
1996	Luise	SVT	1. Anrecht
1997	Tordalk	SVT	1. Anrecht
1998	Fevi	SVH	1. Anrecht
1999	Rasmus	SVT	1. Anrecht
2000	Purzel	YKL	2. Anrecht
2001	Jacaranda	SVH	1. Anrecht
2002	Seeke	SVH	1. Anrecht
2003	Mjølner	SVH	1. Anrecht
2004	Relaxed Rabbit	SVT	1. Anrecht
2005	Arwen	SVH	1. Anrecht
2006	Courage	ESVHL	1. Anrecht
2007	Asterix	SVH	1. Anrecht
2008	Relaxed Rabbit	SVT	2. Anrecht
2009	Espresso	SVT	1. Anrecht
2010	Achat	LYC	1. Anrecht



Wanderpreis für das schnellste Schiff des vorletzten Starts nach berechneter Zeit			
Gestiftet 1977 von Herrn Hans Jürs, SSV			
Ab 1991 wird auf Wunsch des Stifters der Preis dem schnellsten Schiff nach berechneter Zeit gegeben			
1977	Gesa	SVT	1. Anrecht
1978	Tina B	SVT	1. Anrecht
1979	Bidewind	SVH	1. Anrecht
1980	Lucky	SSV	1. Anrecht
1981	Stella Maris	SVT	1. Anrecht
1982	Joker	SVH	1. Anrecht
1983	Gesa	SVT	2. Anrecht
1984	Joker	SVH	2. Anrecht
1985	Na Und	SVH	1. Anrecht
1986	Tania	SSV	1. Anrecht
1987	Tania	SSV	2. Anrecht
1988	Ydra	SSV	1. Anrecht
1989	Only You	SVT	1. Anrecht
1990	Knallköm	SVT	1. Anrecht
1991	Boomerang (X-79)	SVH	1. Anrecht
1992	Swanti	SSV	1. Anrecht
1993	nicht vergeben		
1994	Amigo	SVH	1. Anrecht
1995	Amigo	SVH	2. Anrecht
1996	Boomerang (X-79)	SVH	2. Anrecht
1997	Jan Himp	SVT	1. Anrecht
1998	Biggi	SVT	1. Anrecht
1999	Silca	SSV	1. Anrecht
2000	Take Five	SSV	1. Anrecht
2001	Boomerang (X-95)	SVH	1. Anrecht
2002	Take Five	SSV	2. Anrecht
2003	Take Five	SSV	3. Anrecht
2004	pa de dö	SVT	1. Anrecht
2005	Na Und	SVH	2. Anrecht
2006	Heaven can wait	SSV	1. Anrecht
2007	Biggi	SVT	2. Anrecht
2008	Amigo	SVH	3. Anrecht
2009	Gugger	YKL	1. Anrecht
2010	Smilla	SVT	1. Anrecht



Wanderpreis für das schnellste Schiff des letzten Starts nach berechneter Zeit			
Neu gestiftet 1993 von Herrn Hartmut Gothe, SVH			
1993	nicht vergeben		
1994	Milan	YKL	1. Anrecht
1995	Milan	YKL	2. Anrecht
1996	Na Und	SVH	1. Anrecht
1997	Milan	YKL	3. Anrecht
1998	Adamas	SVT	1. Anrecht
1999	Leandra	SVT	1. Anrecht
2000	Adamas	SVT	2. Anrecht
2001	Boomerang	SVH	1. Anrecht
2002	Adamas	SVT	3. Anrecht
2003	Regenbogen	SVT	1. Anrecht
2004	Filur 2	SVH	1. Anrecht
2005	Na Und	SVH	2. Anrecht
2006	Na Und	SVH	3. Anrecht
2007	Fofftein	SVT	1. Anrecht
2008	Havoc	YKL	1. Anrecht
2009	Flöde	LYC	1. Anrecht
2010	Fofftein	SVT	2. Anrecht



Wanderpreis für den schnellsten Langkieler nach berechneter Zeit			
Gestiftet 1990 vom Segler-Verein Herrenwyk e.V.			
1990	Silke	SVH	1. Anrecht
1991	Gesa	SVT	1. Anrecht
1992	Frieda Marie	SSV	1. Anrecht
1993	nicht vergeben		
1994	Milan	YKL	1. Anrecht
1995	Milan	YKL	2. Anrecht
1996	Seeke	SVH	1. Anrecht
1997	Luisse	SVT	1. Anrecht
1998	Feolinn	YKL	1. Anrecht
1999	Feolinn	YKL	2. Anrecht
2000	Feolinn	YKL	3. Anrecht
2001	Seeke	SVH	2. Anrecht
2002	Seeke	SVH	3. Anrecht
2003	Feolinn	YKL	1. Anrecht
2004	Relaxed Rabbit	SVT	1. Anrecht
2005	Frieda Marie	SSV	2. Anrecht
2006	nicht vergeben		
2007	Smilla	SVT	1. Anrecht
2008	Relaxed Rabbit	SVT	2. Anrecht
2009	Gugger	YKL	1. Anrecht
2010	Smilla	SVT	2. Anrecht



Wanderpreis für das schnellste Schiff nach berechneter Zeit mit Yardstick 108 und größer			
Neu gegeben 1992 von Herrn Zibner, SSV			
Neu gestiftet 2008 vom SVT unter Fortführung der Anwartschaftsliste			
1992	Swanti	SSV	1. Anrecht
1993	nicht vergeben		
1994	Nippeglas	SSV	1. Anrecht
1995	Asterix	SSV	1. Anrecht
1996	Hein Bien	SVT	1. Anrecht
1997	Luise	SVT	1. Anrecht
1998	Sonnenschein	YKL	1. Anrecht
1999	Regenbogen	SVT	1. Anrecht
2000	Värmland	YKL	1. Anrecht
2001	Seeke	SVH	1. Anrecht
2002	Seeke	SVH	2. Anrecht
2003	Mjölner	SVH	1. Anrecht
2004	Relaxed Rabbit	SVT	1. Anrecht
2005	Arwen	SVH	1. Anrecht
2006	Courage	ESVHL	1. Anrecht
2007	Asterix	SVH	2. Anrecht
2008	Relaxed Rabbit	SVT	2. Anrecht
2009	Espresso	SVT	1. Anrecht
2010	Achat	LYC	1. Anrecht



Erich-Goldbach-Jubiläums-Wanderpreis			
Gegeben für den schnellsten Langkieler mit einer Yardstickzahl von 112 oder größer. Gestiftet 1990 als ewiger Wanderpreis von Herrn Erich Goldbach, SVT. Kann nicht vom Gewinner des Wanderpreises für den schnellsten Langkieler gewonnen werden			
1990	Dorette	SSV	1. Anrecht
1991	Fevi	SVH	1. Anrecht
1992	Daphnia	SVT	1. Anrecht
1993	nicht vergeben		
1994	Nippeglas	SSV	1. Anrecht
1995	Daphnia	SVT	2. Anrecht
1996	Nippeglas	SSV	2. Anrecht
1997	Nessaja	SVT	1. Anrecht
1998	Undine	SSV	1. Anrecht
1999	Hiddensee	SVS	1. Anrecht
2000	Miranda	TSC	1. Anrecht
2001	Endeavour	SSV	1. Anrecht
2002	Hiddensee	SSV	2. Anrecht
2003	Hiddensee	SSV	3. Anrecht
2004	Karolina	SVH	1. Anrecht
2005	Sirius	SVT	1. Anrecht
2006	nicht vergeben		
2007	Hiddensee	SVS	4. Anrecht
2008	Smilla	SVT	1. Anrecht
2009	Svea	SVH	1. Anrecht
2010	Achat	LYC	1. Anrecht



12. Teilnehmerliste

Grp	Bootsname	Typ	Eigner	Verein	YS	Start	Startzeit